

Nr. VI 21-6277  
Arb.Nr. VI 21-2/15 N

Württembergisches Landesamt  
Statistische Bücherei

Eingang 19 JUL 1950

An

Zu MI 2-m Teil

Bücherei

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer  
Arbeitnehmerfamilie in Württemberg - Baden

J u n i 1 9 5 0

1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Die im Mai saisonüblich angestiegene Indexziffer für Nahrungsmittel ging mit dem Nachlassen der Frühgemüsepreise im Juni wieder um 3,8 vH zurück. Alle übrigen Indexziffern wiesen nur geringfügige oder keine Veränderungen auf.

Genußmittel, Wohnungsmiete und Bildung und Unterhaltung zeigten steigende Tendenz. Da die Nahrungsmittel den größten Anteil an den Gesamtausgaben haben, gab die Indexziffer für die Gesamtlebenshaltung um 1,5 vH nach, im Landesteil Baden stärker (2,8 vH) als in Württemberg (0,8 vH).

Ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst betrug die Verminderung der Gesamtausgaben nur 0,3 vH.

Im Vergleich mit Juni 1949 ergeben sich folgende durchschnittliche Preisveränderungen:

Nahrungsmittel ohne Gemüse und Obst	+ 0,1 vH
" mit " " " "	- 3,8 vH
Genußmittel	- 2,8 vH
Wohnungsmiete	+ 4,8 vH
Heizung und Beleuchtung	+ 1,0 vH
Bekleidung	- 8,9 vH
Reinigung und Körperpflege	- 5,4 vH
Bildung und Unterhaltung	+ 1,0 vH
Hausrat	- 3,8 vH
Verkehr	+ 0,9 vH
<hr/>	
Gesamtlebenshaltung m/Gemüse und Obst	- 3,5 vH
" o/ " " "	- 1,8 vH

Im Vergleich mit dem Monat vor der Währungsumstellung liegen die Preise der Gruppen Heizung und Beleuchtung und Reinigung und Körperpflege um mehr als 10 vH höher, die Preise für Genußmittel um 28 vH tiefer.

Die Preise für Bekleidung haben den Stand vor der Währungs-

stellung wieder erreicht, während die Hausratspreise diesen bereits um 8 vH unterschritten haben.

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgabengruppen besonders folgende Preisveränderungen aus:

#### Nahrungsmittel:

Die sinkende Preistendenz hielt bei folgenden Waren weiter an: inl. Butter (7 vH), inl. Schweineschmalz (4vH), Geflügel (2-6vH), inl. Bienenhonig (4vH) und Marmelade (3vH), während sie bei Konserven und Schweinefleisch nahezu zum Stillstand gekommen ist.

Die in den letzten Monaten rückläufigen Käsepreise zogen im Juni wieder leicht an, insbesondere Limburger Käse (8vH).

Steigende Tendenz wiesen auf: Sauerkraut (10vH), Trockenobst (3vH) und ausl. Salzheringe (8vH); Fischfilet gab dagegen um 6vH nach.

Die Preise für inl. Eier blieben stabil, während für ausl. Ware um 5vH niedrigere Preise verlangt wurden.

Die im Vormonat um 5vH gestiegenen Kartoffelpreise gingen im Juni wieder um 4vH zurück.

Die Kalb- und Rindfleischpreise setzten die in den letzten Monaten beobachtete steigende Tendenz im Juni nicht mehr weiter fort.

Preisermäßigungen wurden im Juni noch bei Schokolade (4vH), Schinken und Speck (3vH) beobachtet.

Ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst bewirkten diese verschieden laufenden Preisveränderungen einen Rückgang der Nahrungsmittelausgaben um 1,0 vH.

Die Gemüsepreise wiesen mit Ausnahme von Mohrrüben (+ 21vH) und ausl. Tomaten (+ 8vH) saisonbedingte Preisrückgänge auf, die bei Salat (60 vH), Blumenkohl (44 vH), Kohlrabi (43 vH) und Bundmöhren (40 vH) besonders stark waren.

Dagegen setzten die Obstpreise ihre aufwärts gerichtete Tendenz auch im Juni weiter fort und zwar Zitronen um 40 vH, Äpfel um 10 vH und Apfelsinen um 3 vH. Der Preis für Rhabarber gab um 27 vH nach.

Der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst fiel seit Mai um 20 vH ab und liegt um 24 vH tiefer als der entsprechende Durchschnittspreis im Juni des vergangenen Jahres.

Durch den Rückgang der Gemüsepreise gab die Indexziffer für Nahrungsmittel einschl. Gemüse und Obst um 3,8 vH nach.

#### Wohnungsmiete:

Durch die mögliche Umlegung von Grundsteuererhöhungen, Wasser- geld usw. ergaben sich in Stuttgart und Nürtingen höhere Mieten, sodaß der Landesdurchschnitt für die Wohnungsmiete um weitere 1,6vH

anstieg. Er liegt damit für die gleiche Wohnungsart um 4,8vH höher als 1938.

Heizung und Beleuchtung:

Ein leichtes Anziehen der Steinkohlenpreise wurde durch ein entsprechendes Nachgeben der Brennholzpreise in ihrem Einfluß auf die Ausgaben ausgeglichen.

Bekleidung:

Mit Ausnahme von Herren-Oberkleidung und Herrenhüten wiesen alle Warengruppen schwach sinkende Tendenz auf. Sie erreichte nur bei Herrenwäsche 3vH.

Bildung und Unterhaltung:

Durch die Erhöhung der Gebühr für Telefongespräche von 15 auf 20 Pfg. ergab sich ein Anziehen der Indexziffer um 0,5 vH.

Hausrat:

Mit wenigen Ausnahmen sind die in den letzten Monaten nur noch schwach rückläufigen Hausratspreise im Juni zum Stillstand gekommen.

J. A.

Kamm

Die Preisindexziffern für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg - Baden.

Gruppe Untergruppe	1949 = 100					Veränderung 1938 = 100 (+)				
	1938 Ø	1948 Juni	1949 Ø	1950 Mai	1950 Juni	1/vH. Juni gegen Juni 48	1950 Mai	1950 Juni	1950 Mai	1950 Juni
<b>I. Nahrungsmittel</b>	64,8	86,8	102,7	101,4	100,4	+ 15,7	- 1,0	156,4	155,0	
a) Gemüse und Obst	61,6	91,8	99,6	101,2	97,4	+ 6,1	- 3,8	164,2	158,1	
darunter:										
a) Brot u. Gebäck	72,8	84,2	103,9	110,4	110,4	+ 31,1	-	151,5	151,5	
b) Mehl	74,2	71,1	91,4	88,1	88,1	+ 23,9	-	118,8	118,8	
c) Getreideerzeugn.	74,6	81,2	99,5	100,4	100,5	+ 23,8	+ 0,1	134,6	134,8	
d) Erbsen	87,1	96,7	108,2	133,6	134,9	+ 39,5	+ 1,0	153,4	154,9	
e) Zucker, Marmelade	62,0	96,9	98,6	93,7	93,1	- 3,9	- 0,6	151,1	150,1	
f) Kartoffeln	64,3	88,4	108,8	133,0	127,5	+ 44,2	- 4,1	206,8	198,3	
g) Konserven	51,1	103,0	94,1	70,6	70,2	- 31,8	- 0,6	137,7	136,9	
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	112,7	135,6	139,2	+ 19,6	+ 2,7	176,9	180,5	
i) Fische	52,1	91,5	98,1	85,9	86,8	- 5,1	+ 1,0	164,9	166,5	
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	113,5	116,7	116,7	+ 56,0	-	180,9	181,0	
l) Milch	68,5	99,2	100,0	89,2	89,2	- 10,1	-	130,2	130,2	
m) Butter, Käse	67,3	96,5	100,4	99,8	96,9	+ 0,4	- 2,9	148,3	144,2	
n) Eier	26,7	44,0	98,9	44,1	43,8	- 0,5	- 0,7	165,6	164,7	
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	83,3	100,4	80,7	- 32,2	- 19,6	226,6	181,8	
<b>II. Genußmittel</b>	34,6	135,8	99,4	97,1	97,2	- 28,4	+ 0,1	280,9	281,2	
<b>III. Wohnungsmiete</b>	100,0	100,0	100,0	103,2	104,8	+ 4,8	+ 1,6	103,2	104,8	
<b>IV. Heizung u. Bel.</b>	78,0	85,0	100,6	101,3	101,3	+ 19,2	-	129,8	129,8	
<b>V. Bekleidung</b>	46,4	82,7	92,1	83,4	82,5	- 0,2	- 1,1	179,5	177,6	
darunter:										
a) H' Oberkleidg.	50,5	84,6	93,8	91,6	92,1	+ 8,9	+ 0,5	181,3	182,4	
b) D' "	49,9	90,2	91,0	79,2	77,6	- 14,0	- 2,0	158,7	155,5	
c) K' "	51,5	89,4	86,9	78,2	77,9	- 12,9	- 0,4	152,2	151,6	
d) Herrenhüte	53,7	90,8	104,2	90,0	90,1	- 0,8	+ 0,1	167,2	167,3	
e) Herrenwäsche	42,5	86,4	93,2	88,4	85,6	- 0,9	- 3,2	207,7	201,1	
f) Damenwäsche	48,8	87,6	93,8	88,2	86,7	- 1,0	- 1,7	181,5	178,6	
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	94,9	88,1	85,6	- 2,2	- 2,8	170,9	165,8	
h) Pullover	49,8	83,2	94,0	85,2	83,8	+ 0,7	- 1,6	170,7	167,9	
i) H' u. K' Sprümpfe	44,2	80,5	98,3	85,7	83,9	+ 4,2	- 2,1	193,7	189,8	
k) Damen- "	29,1	84,4	90,5	64,5	62,8	- 25,6	- 2,6	222,1	216,2	
l) Garn	56,2	98,2	90,9	91,9	90,2	- 8,1	- 1,8	163,5	160,5	
m) Hauswäsche	40,9	78,1	95,4	84,3	83,4	+ 6,8	- 1,1	205,5	203,1	
n) Schuhe	41,8	66,8	91,1	81,5	81,5	+ 22,0	-	194,9	194,9	
o) Beschlungen	52,9	74,7	92,2	86,8	86,8	+ 16,2	-	164,0	164,0	
p) Lederwaren	35,5	73,3	73,9	58,3	58,2	- 20,6	- 0,2	164,4	164,1	
<b>VI. Rein. u. K' Pflege</b>	68,6	87,7	102,1	97,6	97,5	+ 11,2	- 0,1	147,1	146,9	
<b>VII. Bild. u. Unterhaltg.</b>	73,0	98,2	101,6	101,0	101,5	+ 3,4	+ 0,5	138,3	138,9	
<b>VIII. Hausrat</b>	49,0	91,7	93,2	84,9	84,7	- 7,6	- 0,2	173,0	172,7	
darunter:										
a) Möbel	50,8	82,8	90,3	77,3	77,1	- 6,9	- 0,3	152,2	151,7	
b) Betten, Matr., Decken	51,3	94,2	97,8	96,8	96,9	+ 2,9	+ 0,1	188,4	188,6	
c) Porz. Steinglas	47,6	89,7	92,1	79,9	79,7	- 11,1	- 0,3	168,1	167,6	
d) Öfen, Herde	54,6	98,1	95,0	89,3	89,5	- 8,8	+ 0,2	163,8	164,1	
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	94,3	88,0	87,5	- 12,3	- 0,6	191,3	190,1	
f) Uhren	33,1	98,9	88,8	59,5	59,5	- 39,8	-	184,6	184,6	
g) Elektroerz.	41,5	102,8	88,9	81,6	81,6	- 20,6	-	196,6	196,4	
h) Korbwaren, Bürst.	35,6	90,8	90,1	74,5	73,9	- 18,6	- 0,8	226,4	223,9	
i) Gummiwaren	55,0	96,7	90,1	78,6	78,6	- 18,7	-	142,9	142,9	
<b>IX. Verkehr</b>	79,2	103,6	98,1	98,3	98,2	- 5,2	- 0,1	123,4	123,2	
<b>Gesamtausg. m/ Gem. u. Ost</b>	62,6	94,3	98,3	96,9	95,4	+ 1,2	- 1,5	155,1	152,7	
<b>" " " " " "</b>	63,2	-	-	96,8	96,5	-	- 0,3	151,6	151,1	



+) umbasiert: Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern - da sie die heutigen Verhältnissverhältnisse auch für 1938 unterstellen - wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.

## 2) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der Markthalle S t u t t g a r t

S o r t e	Meng- enein- heit	Ø-Preis je Mengeneinheit in Pfg.am:						Veränderg.i/vH.		
		22.6. 1938	15.6. 1949	2.5.	17.5.	30.5.	13.6.	13.6.50 gegen	1938	1949
Blumenkohl	Stk.	53	100	.	110	85	52	- 2	- 48	- 53
Bohnen(grüne)	1/2kg.	29	210	.	.	.	145	+400	- 31	.
Erbsen(grüne)	"	36	62	.	.	.	30	- 17	- 52	.
Gurken	Stk.	45	90	100	82	75	70	+ 56	- 22	- 15
Karotten	Bund +)	16	20	35	30	20	17	+ 6	- 15	- 43
Kohlrabi	Stk.	9	22	30	20	18	12	+ 33	- 45	- 40
Kopfsalat	"	9	20	30	25	10	11	+ 22	- 45	- 56
lauch	1/2kg.	.	25	.	.	.	40	.	+ 60	.
Rettich	Stk.	.	.	40	25	20	30	.	.	+ 20
"	Bund	.	27	37	25	17	25	.	- 7	-
Spargel	1/2kg.	62	130	165	120	140	130	+110	-	+ 8
Spinat	"	15	35	.	13	12	25	+ 67	- 29	+ 92
Tomaten,inl.	"	.	.	.	.	.	150	.	.	.
" ,ausl.	"	44	300	.	175	160	140	+218	- 53	- 20
Wirsing	"	15	.	.	.	.	25	+ 67	.	.
Zwiebeln	"	.	.	50	57	52	50	.	.	- 12
"	Bund	27	40	.	.	.	20	- 26	- 50	.
Äpfel	1/2kg.	65	.	62	62	110	100	+ 54	.	+ 61
Aprikosen	"	.	.	.	.	.	200	.	.	.
Erdbeeren	"	47	155	.	265	170	72	+ 53	- 54	- 73
Heidelbeeren	"	.	105	.	.	.	110	.	+ 5	.
Kirschen	"	67	80	.	130	80	55	- 18	- 31	- 58
Rhabarber	"	.	10	12	8	8	9	.	- 10	+ 12
Stachelbeeren (grün)	"	43	50	.	.	.	50	+ 16	-	.
Zitronen	Stk.	7	.	10	11	16	25	+257	.	+127

+) 10 Stück

Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung  
einer Arbeitnehmerfamilie in Württ.-Baden  
(umbasiert auf 1938 = 100 (Verbrauchsverhältnisse 1949))

